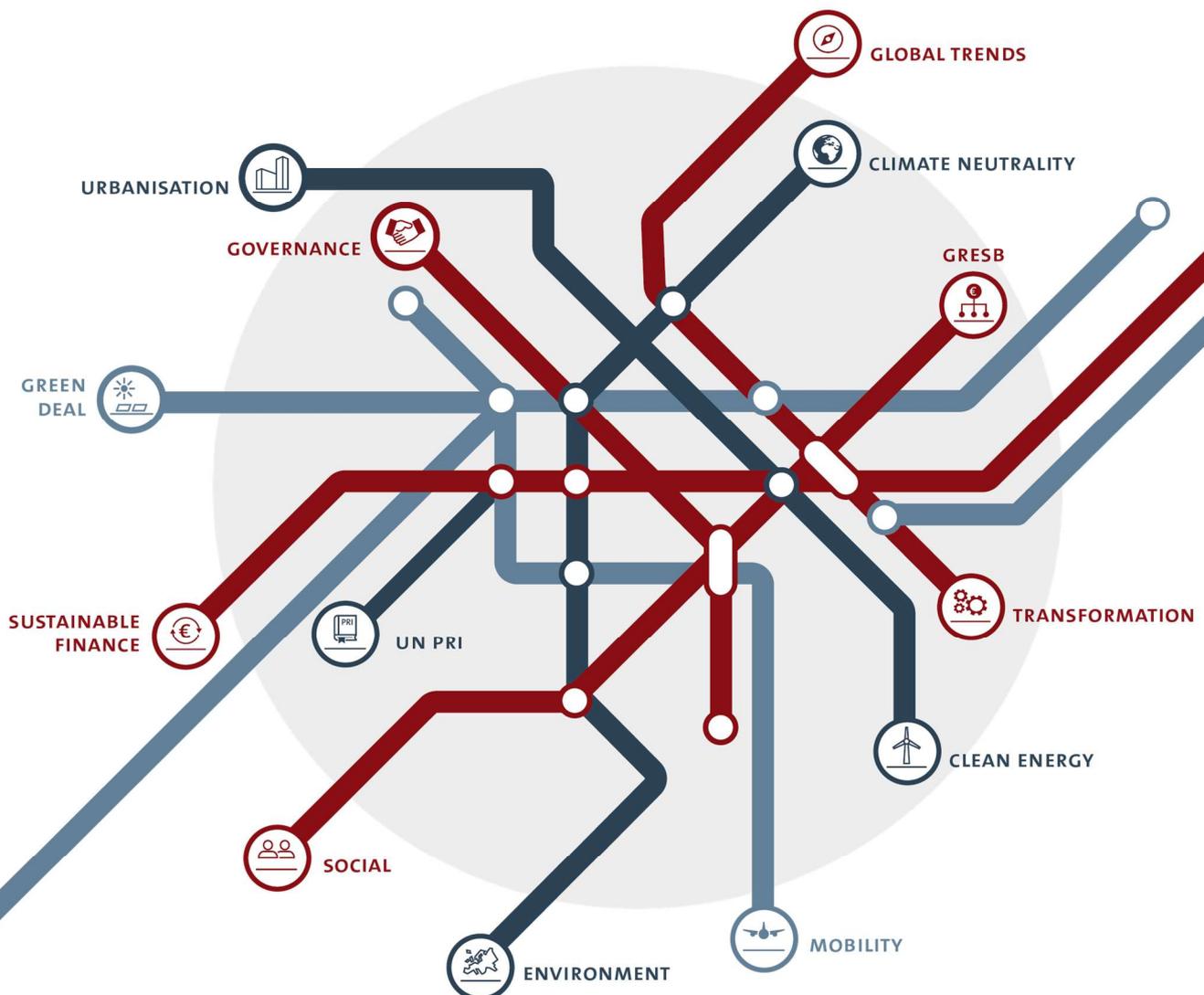


KGAL Investment Management GmbH & Co. KG

KGAL IM GmbH & Co. KG
Tölzer Straße 15
82031 Grünwald
Deutschland

Status: 03. März 2023

RESPONSIBLE INVESTMENT POLICY FÜR DEN BEREICH SUSTAINABLE INFRASTRUCTURE



NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE DER KGAL-GRUPPE

Im Jahr 2020 hat die KGAL Gruppe ("KGAL") ein Leitbild verabschiedet, das den Umweltschutz als strategisches Ziel berücksichtigt. Die KGAL möchte nicht nur nachhaltige Produkte für Investoren anbieten, sondern auch eine aktive und nachhaltige Rolle in der Gesellschaft spielen. Um dies zu unterstreichen, hat die KGAL im September 2018 die United Nations Principles for Sustainable Investment ("UN PRI") unterzeichnet. Damit sind Nachhaltigkeitsaspekte ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie der KGAL. Unsere Anlagestrategie berücksichtigt dabei Megatrends wie Urbanisierung, saubere Energie, Mobilität und urbane Infrastruktur unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) und wird kontinuierlich an neue Anforderungen angepasst. Dieser Ansatz bietet nicht nur eine zukunftssichere Basis für unsere Investoren, sondern trägt auch zu den 17 Zielen der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen ("UN SDGs") bei.

Im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen an den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken hat sich die KGAL zum Ziel gesetzt, sicherzustellen, dass alle Risiken, einschließlich ESG-Risiken, über alle Anlageklassen hinweg und in allen Phasen des Investmentprozesses berücksichtigt werden. Darüber hinaus hat sich die KGAL verpflichtet, einen Beitrag zu den nationalen und europäischen Klimazielen zu leisten, indem sie anstrebt, bis 2050 in allen Bereichen klimaneutral zu werden. Physische und transitorische Klimarisiken werden für alle Anlageklassen auf der Grundlage interner Workshops mit den Teams Risikomanagement, Portfoliomanagement, Asset Management und Nachhaltigkeit bewertet. Die KGAL betrachtet klimabezogene Risiken als Faktoren, die die bereits berücksichtigten (finanziellen) Risiken beeinflussen. Sie erweitert kontinuierlich ihre Risiko-Due-Diligence und integriert klimabezogene Risiken in ihre Standard-Risikoberichterstattungsverfahren.

Das Geschäftsmodell der KGAL schließt Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit der Herstellung von Waffen jeglicher Art, mit Atomkraftwerken, fossilen Brennstoffen, Glücksspiel und der Spekulation auf die Preisentwicklung bei Grundnahrungsmitteln aus.

Die Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Sustainable Finance Disclosure Regulation „SFDR“) legt die ESG-bezogenen Offenlegungspflichten fest. Als aktiver Vermögensverwalter sind wir der festen Überzeugung, dass nachhaltige Geschäftspraktiken Hand in Hand mit dem wirtschaftlichen Wert gehen, der durch die Nachhaltigkeit von Produkten geschaffen wird. Innerhalb unserer Anlageklasse Sustainable Infrastructure zielen wir auf nachhaltige Investitionen und betrachten die Dekarbonisierung der Wirtschaft als eines unserer Hauptziele. Daher streben wir in allen neuen Produkten einen möglichst hohen Anteil nachhaltiger Investitionen an, um eine messbare positive Wirkung zu erzielen.

DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINigten NATIONEN UND WIE UNSERE INFRASTRUKTURINVESTITIONEN EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Investitionen haben naturgemäß einen Einfluss auf die Welt, in der wir leben. Wir sind davon überzeugt, dass die Einhaltung der ESG-Investitions politik bei unseren Infrastrukturinvestitionen einen positiven Einfluss auf die Umwelt hat und gleichzeitig einen finanziellen Nutzen für unsere Kunden schafft. Auf diese Weise können wir einen messbaren Beitrag zur Erreichung der UN-SDGs leisten.



Als Entwickler und Betreiber von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien ist unsere Investitionsstrategie im Bereich Infrastruktur naturgemäß sehr stark auf das UN-Ziel der nachhaltigen Entwicklung ausgerichtet, das darin besteht, den Zugang zu erschwinglicher, zuverlässiger, nachhaltiger und sauberer Energie sicherzustellen. Die Stromerzeugung auf der Grundlage fossiler oder nuklearer Brennstoffe bildete jahrzehntlang das Rückgrat der weltweiten Energieversorgung, wobei externe Effekte außer Acht gelassen wurden und somit ein globaler Bestand an umweltbelastender Energieerzeugung entstand. Daher war es notwendig, gleiche Wettbewerbsbedingungen für neue Technologien zur Nutzung erneuerbarer Energien zu schaffen, was durch die Gewährung staatlicher Anreize für EE-Betreiber erreicht wurde, um den Verbrauchern einen erschwinglichen Zugang zu sauberer Energie zu ermöglichen. Innerhalb von zwei Jahrzehnten haben die Technologien für erneuerbare Energien die finanzielle Lücke zu den traditionellen Energiequellen geschlossen und haben nun Netzparität erreicht, wobei sie ihren großen Nachhaltigkeitsvorteil beibehalten.



Während Investitionen und Finanzierung weltweit erfolgen, werden Entwicklung, Bau und Betrieb erneuerbarer Energien lokal durchgeführt. Die Branche der erneuerbaren Energien hat mehrere hunderttausend Arbeitsplätze geschaffen - sowohl hoch- als auch niedrigqualifizierte - und damit viel mehr Arbeitsplätze geschaffen, als in den „alten“ Industrien, die sie ersetzt hat, verloren gegangen sind. Die Energiewende an sich ist ein Wachstumsfaktor für die Wirtschaft, der ein angemessenes und sicheres Arbeitsumfeld bietet. Unser Bereich Sustainable Infrastructure hat daher ein Arbeitsschutzsystem eingeführt, das über bestehende Industriestandards hinausgeht, auf alle Subunternehmer ausgedehnt wurde und ständig überwacht wird.



Mit Investitionen in Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien hat unser Bereich Sustainable Infrastructure einen wichtigen Beitrag zur Energiewende geleistet, die in Deutschland begann und sich nun auf die ganze Welt ausdehnt. Eine Vorreiterrolle bei neuen Technologien wie Photovoltaik- oder Windkraftanlagen erfordert immer auch Aufklärungsarbeit, um die Idee einer nachhaltigen Energieerzeugungsinfrastruktur zu fördern und so die Innovation in neuen Technologien voranzutreiben. In unserer 20-jährigen Investitionsgeschichte haben wir die Industrialisierung sowohl im Bereich der Photovoltaik als auch der Windenergie unterstützt. Unsere erste PV-Investition war eine der damals größten PV-Solaranlagen der Welt mit einer installierten Leistung von 5,3 MWp und Modulen im 160-Wp-Bereich. Neue Projekte sind auf 500 MWp und mehr angewachsen und werden mit viermal so leistungsstarken 600-Wp+-Modulen versorgt. Jede unserer Investitionen unterstützt nicht nur den Übergang zu einer nachhaltigen Infrastruktur, sondern ebnet auch den Weg für künftige Innovationen.



Verantwortungsbewusster Konsum und verantwortungsvolle Produktion beginnen immer mit einer soliden und nachhaltigen Entwicklung, gefolgt von einer effizienten Beschaffung und Installation. Der beste Weg, den Ressourcenverbrauch zu reduzieren, besteht jedoch darin, bestehende Anlagen so effizient und so lange wie möglich zu betreiben. Wir, KGAL Sustainable Infrastructure, als nachhaltiger Asset Manager, haben schon immer viel Aufwand in die langfristige Instandhaltung gesteckt, um einen effizienten und dauerhaften Betrieb zu gewährleisten. Dieser Ansatz hat es uns ermöglicht, die wirtschaftliche Lebensdauer unserer Anlagen für erneuerbare Energien, um durchschnittlich zehn Jahre zu verlängern, und erreicht nun 30 Jahre und mehr. Sobald eine Anlage jedoch das Ende ihrer technischen Lebensdauer erreicht hat, sorgt wir für einen umweltfreundlichen und nachhaltigen Rückbau, indem wir ausreichende Finanzmittel bereitstellen und nach Möglichkeit nützliche bestehende Infrastrukturen wiederverwenden.



Die Zusagen von Staaten zu nachhaltigen Zielen (COP21) oder von Unternehmen, die notwendigen Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen (Climate Action 100+), müssen durch konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Die Installation von Projekten zur Nutzung erneuerbarer Energien bietet diesen Akteuren materielle Vorteile, die ihnen helfen, ihre Ziele zu erreichen. So hat beispielsweise der Europäische Rat den weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien als eines der wichtigsten Klimaziele bis 2030/2050 beschlossen, und wir sind stolz darauf, einen Beitrag zu diesem Fahrplan zu leisten.

DIE VON DEN VEREINTEN NATIONEN UNTERSTÜTZTEN GRUNDSÄTZE FÜR VERANTWORTUNGSBEWUSSTES INVESTMENT (PRI) UND WIE DIE KGAL DIESE EINHALTEN WIRD

| | | |
|--|---|--|
| <p>Signatory of:</p>  | <p>PRI-Grundsätze</p> <p>Die UN PRI ist der weltweit führende Befürworter verantwortungsvoller Investitionen. Sie arbeiten daran, die Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) auf Investitionen zu verstehen und ihr internationales Netzwerk von Unterzeichnern zu unterstützen, diese Faktoren in ihre Investitions- und Eigentumsentscheidungen einzubeziehen. Die UN PRI ermu-</p> | <p>Wie die KGAL diese Grundsätze anwendet/umsetzt</p> |
|--|---|--|

| | | | |
|--|----------|---|--|
| | | tigen Investoren, durch verantwortungsbewusstes Investieren ihre Rendite zu steigern und Risiken besser zu managen. | |
| Grundsätze für verantwortungsvolles Investieren | 1 | Die KGAL wird ESG-Aspekte in ihre Investitionsanalysen und Entscheidungsprozesse einbeziehen. | ESG-Aspekte sind Schlüsselthemen, die von den Asset Management Teams der KGAL bei der Bewertung einer Investitionsmöglichkeit geprüft und diskutiert werden. Relevante ESG-Überlegungen werden dann in Anlagevorschlägen für die internen Gremien der KGAL sowie für die jeweiligen Beratungsausschüsse ihrer Anlageinstrumente dargelegt. |
| <p>Die von den Vereinten Nationen unterstützten Principles for Responsible Investment (PRI) gelten als führendes globales Netzwerk für Investoren, die sich für die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekten (ESG) in ihre Anlagepraktiken und ihre Eigentümerpolitik einsetzen.</p> <p>Die KGAL hat die PRI im Jahr 2018 unterzeichnet und nutzt den PRI-Rahmen, um die besten ESG-Praktiken zu vergleichen und ihren ESG-Ansatz einer breiteren Anlegergemeinschaft zu präsentieren.</p> <p>Die KGAL setzt diese Grundsätze bei der Verwaltung ihrer verschiedenen Investmentfonds um.</p> | 2 | Die KGAL wird aktiver Eigentümer sein und ESG-Aspekte in ihre Eigentümerpolitik und -praxis einbeziehen. | Die KGAL strebt die vollständige Kontrolle über die von ihren Investitionsvehikeln gehaltenen Projekte an. Die KGAL übernimmt in der Regel die Rolle eines Asset Managers für ihre Investitionen. Mit ihrem engagierten Asset-Management-Team ist sie in der Lage, den täglichen Betrieb ihrer Anlagen für erneuerbare Energien vollständig zu überwachen. Als aktiver Vermögensverwalter stellt die KGAL ihren Fonds und deren Investoren regelmäßig ESG-Berichte zur Verfügung. Da sich die KGAL auf die Erzeugung erneuerbarer Energien und die damit verbundene Infrastruktur konzentriert, erfolgen ihre Investitionen in der Regel über Zweckgesellschaften (Special Purpose Vehicles - SPV), die sich durch einen hochspezialisierten und begrenzten Unternehmenszweck auszeichnen und keine breitere Geschäftstätigkeit ausüben. Wenn die Fonds Mehrheitsbeteiligungen an diesen Unternehmen erwerben, schließt jedes Unternehmen einen Verwaltungsvertrag mit dem Verwalter alternativer Investmentfonds ("AIFM") ab, um die Anpassung an die Governance-Vorschriften des AIFM sicherzustellen. Wenn der Fonds Minderheitsbeteiligungen erwirbt, wird er und/oder seine Holding seine Aktionärsrechte nutzen, um die Achtung der Menschenrechte, Transparenz und Rechtsstaatlichkeit zu fördern. Service Level Agreements mit Dienstleistern enthalten Klauseln mit Reaktionszeiten von 24 Stunden bzw. maximal zwei Tagen bei Vorfällen oder Unfällen. Darüber hinaus verfügt die KGAL über einen umfassenden Verhaltenskodex, der eine sofortige Meldung von Vorfällen vorsieht. Dies beinhaltet ein Ad-hoc-Meldeverfahren für Investoren, aber |

| | | |
|--|---|--|
| | | <p>auch für öffentliche/behördliche Stellen, Auftragnehmer, Lieferanten und alle anderen Interessengruppen oder Stakeholder.</p> <p>Dies ist Teil des internen Risikomanagementverfahrens der KGAL und deckt auch ESG-bezogenes Fehlverhalten, Strafen, Vorfälle oder Unfälle im Zusammenhang mit dem Unternehmen ab. Tritt ein solcher Vorfall ein, werden die betroffenen Parteien innerhalb weniger Tage informiert und anschließend über den Vorfall auf dem Laufenden gehalten. Die Aspekte des Vorfalls werden in den Vorstandssitzungen ausführlicher erörtert. Die Kommunikationsmethode, mit der die Anleger des Fonds über einen Vorfall informiert werden, sind a) vierteljährliche Berichte oder b) Ad-hoc-Meldungen entweder per E-Mail oder Telefon. Zu a) Der Quartalsbericht enthält eine qualitative Bewertung für jedes der relevanten Risiken, Maßnahmen zur Risikominderung und Aktionspläne zur Risikobegrenzung, die Festlegung von Limits für alle wesentlichen Risiken sowie die Risikofaktoren und Werte für die Stresstestsimulationen. Zu b) Bei unerwarteten Ereignissen oder Überschreitung eines Limits außerhalb des regelmäßigen Berichtszyklus wird der Ad-hoc-Prozess ausgelöst. Das Problem wird dokumentiert, an den Vorstand weitergeleitet und es werden Aktionspläne beschlossen.</p> |
| | <p>3 Die KGAL wird sich um eine angemessene Offenlegung von ESG-Themen durch die Unternehmen bemühen, in die sie investiert.</p> | <p>Die KGAL wird zu ESG-Themen in allen Due-Diligence-Berichten vor dem Erwerb einer Anlage recherchieren und berichten. Sie wird ESG-Themen in den monatlichen Projektüberprüfungssitzungen erörtern, die zwischen dem Asset Management und den Portfoliomanagement-Teams abgehalten werden, und leitet bei Bedarf Maßnahmen ein. Bei den internen Projektbesprechungen wird ein ständiger Dialog mit den technischen und kommerziellen Dienstleistern der KGAL für die Anlagen im Bereich der erneuerbaren Energien geführt. Die KGAL informiert die Anleger in ihren vierteljährlichen Berichten und in den Sitzungen der Beratungsausschüsse des Fonds über wesentliche ESG-Themen.</p> |

| | | | |
|--|---|---|---|
| | 4 | Die KGAL wird die Akzeptanz und Umsetzung der Grundsätze innerhalb der Investmentbranche fördern. | KGAL ist seit 2003 im Bereich der erneuerbaren Energien tätig und seit 2018 Mitglied der PRI. Die KGAL pflegt einen engen Kontakt zu ihren Investoren, um sich über ihren besonderen ESG-Ansatz auszutauschen. |
| | 5 | Das KGAL-Team wird zusammenarbeiten, um die Wirksamkeit bei der Umsetzung der Grundsätze zu erhöhen. | Die KGAL ist Mitglied der PRI und hat 2018 einen eigenen Nachhaltigkeitsbeauftragten ernannt. Sie erstellt seit 2012 Nachhaltigkeitsberichte und nimmt regelmäßig an ESG-Konferenzen teil. Die KGAL ist eine lernende Organisation, die sich ständig um die Verbesserung von Prozessen bemüht. |
| | 6 | Die KGAL wird über alle ihre Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Grundsätze berichten. | Als PRI-Unterzeichner ist die KGAL verpflichtet, jährlich über ihre Aktivitäten im Bereich des verantwortungsvollen Investierens zu berichten. Außerdem berichtet sie regelmäßig an ihre Fonds und deren Anleger. Der Nachhaltigkeitsbericht der KGAL Gruppe wird jährlich nach dem Berichtsstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodex erstellt. Darüber hinaus veröffentlicht die KGAL regelmäßig eine Broschüre zu ESG-Richtlinien und Strategie auf ihrer Website. Für den Bereich der nachhaltigen Infrastruktur werden ebenfalls Wirkungsberichte erstellt. Alle von der Offenlegungsverordnung (SFDR) geforderten Informationen auf Unternehmens- und Produktebene werden ebenfalls auf der Website der KGAL veröffentlicht. |

DIE VERANTWORTUNG DER KGAL ALS INFRASTRUKTURINVESTOR

Verantwortungsbewusstes Investment und Asset Management ist ein wesentlicher Bestandteil der Anlagestrategie der KGAL in der Assetklasse der nachhaltigen Infrastruktur. Seit 2003 investiert sie im Auftrag ihrer Investoren ausschließlich in erneuerbare Energien und konnte ein Portfolio mit mehr als 130 Anlagen in ganz Europa aufbauen. Das Erneuerbare-Energien-Portfolio unterstützt nicht nur den Übergang von fossilen Brennstoffen und Kernenergie zu erneuerbaren Energien, sondern leistet auch einen messbaren Beitrag zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen.

Durch die Konzentration auf Investitionen in erneuerbare Energien und die dazugehörige Infrastruktur unterstützt die KGAL den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft.

Es ist die treuhänderische Verpflichtung der KGAL gegenüber ihren Anlegern, in ihrem besten Interesse und nach ihren Grundsätzen zu handeln. Das Ziel der KGAL ist es, in Vermögenswerte zu investieren, die nach ESG-Prinzipien Werte schaffen, und diese auf nachhaltige Weise zu verwalten. Die KGAL ist davon überzeugt, dass dieser Investitionsansatz nicht nur eine überdurchschnittliche risikoadjustierte Rendite für ihre Investoren und Aktionäre liefert, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft als Ganzes hat.

DER INVESTMENTANSATZ DER KGAL FÜR NACHHALTIGE INFRASTRUKTURINVESTITIONEN

Die Abteilung Sustainable Infrastructure der KGAL konzentriert sich derzeit ausschließlich auf die Akquisition, die Entwicklung und den Betrieb von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien in den EU 27 und Nachbarländern. Wenn diese Projekte in Betrieb sind, können sie die fossile und nukleare Stromerzeugung ersetzen. Weder die KGAL noch eine ihrer Tochtergesellschaften sind an der Herstellung von Alkohol, Tabak, Waffen und Glücksspiel beteiligt.

Aus dem Universum potenzieller Investitionen kommt daher ein großer Teil für die Fonds der KGAL nicht in Frage, da sie unsere Anforderungen für verantwortungsbewusstes Investieren nicht erfüllen. Diese Negativauswahl erstreckt sich nicht nur auf Sektoren und Geschäftsfelder, sondern auch auf Länder, die die KGAL nicht für Investitionen in Betracht zieht. Investitionen in fossile oder nukleare Energieerzeugung sind ausgeschlossen.

Die KGAL überwacht daher nicht nur die Finanzkennzahlen ihrer Aktivitäten, sondern berücksichtigt bei der Auswahl geeigneter Projekte auch ESG-Kriterien, bevor eine Investition überhaupt in Erwägung gezogen wird. Da das nachhaltige Infrastrukturteam der KGAL ausschließlich in die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien investiert, tragen alle Projekte dazu bei, klimaschädliche Emissionen zu vermeiden.

Mit ihrem Hauptsitz in Deutschland unterliegt die KGAL der deutschen und europäischen Umwelt-, Sozial- und Governance-Gesetzgebung. Die KGAL setzt sich aktiv für ihre Mitarbeiter ein und unterstützt sie im Rahmen der Gesundheits- und Altersvorsorge.

Die KGAL ist ein Verwalter für Sachwertanlagen. Im Rahmen ihrer treuhänderischen Verpflichtung ist sie bestrebt, die Anlagen ihrer Kunden bestmöglich und in deren Interesse zu verwalten. Alle Anleger haben ein Mitspracherecht in Gesellschafterversammlungen, Anlageausschüssen und Limited Partner Advisory Committees. Damit trägt die KGAL dem Wunsch einer wachsenden Gruppe von Anlegern Rechnung, die Einfluss auf die Verwaltung ihrer Anlagen nehmen wollen. Dies ist besonders wichtig, wenn es um ESG-Themen geht. Die KGAL stellt ihren Anlegern vierteljährlich Managementberichte über alle Projekte eines Fonds zur Verfügung. Neben den Finanzdaten enthalten die Berichte auch detaillierte Informationen über den laufenden Betrieb der Anlagen.

Alle Investitionen, die die KGAL-Fonds in Projekte für erneuerbare Energien tätigen, tragen zu einer sicheren, klimafreundlichen und bezahlbaren Energieversorgung bei. Mit den Projekten unterstützt sie die jeweiligen Länder dabei, die Quoten für den Ausbau der erneuerbaren Energien und die Dekarbonisierung zu erfüllen. Zugleich schafft sie mit ihren Projekten Arbeitsplätze vor Ort beim Bau und Betrieb der Anlagen. Damit erzielt die KGAL neben den finanziellen Investitionszielen auch messbare Erfolge im Bereich des Umweltschutzes und im sozialen Bereich.

ESG-INTEGRATION IN DEN INVESTITIONS- UND VERMÖGENSVERWALTUNGSPROZESS

| | | | | |
|--|--|---|---|--|
| Allgemeiner Ansatz | Ein Investitionsscreening stellt bei jeder Investitionsmöglichkeit sicher, dass das KGAL-Investmentteam Investitionen vermeidet, die im Widerspruch zur Strategie und zur verantwortungsvollen Investitionspolitik des Unternehmens stehen | | | |
| | Vor-Investitionsphase | Bauphase | Betriebsphase | Ende der Projektlebensphase |
| UMWELT | Identifizierung und Bewertung der Auswirkungen der Investitionen auf Umweltfaktoren | | | |
| "Schutz der Umwelt" | Durchführung von Analysen zur Ermittlung potenzieller Auswirkungen auf die Umwelt, in der Regel durch Sachverständige von Dritten | | | |
| | Bewertung der Ergebnisse von Impact-Analysen und Ableitung von Maßnahmen zur Minimierung nachteiliger Auswirkungen | | | |
| | Einhaltung aller Umweltgesetze und -vorschriften | | | |
| | Bewertung der Umgebung, Durchführung von Impact-Analysen und Entwicklung geeigneter Konzepte zur Minimierung negativer Auswirkungen auf die Umwelt oder zur Kompensation negativer Auswirkungen | Umsetzung von Landschaftsgestaltungs- und Biodiversitätsplänen, Installation von Möglichkeiten zur Verringerung der Störungen und von Überwachungssystemen, um die Anforderungen der Planungsbehörden zu erfüllen Verpflichtung der Auftragnehmer zur Einhaltung von Umweltstandards | Ständige Überwachung der gesetzlichen und behördlichen Anforderungen und, falls gewünscht, Berichterstattung an die zuständigen Behörden über den Stand der Dinge Bildung ausreichender Rückstellungen für die Stilllegung | Optimierung der Nutzungsdauer von Anlagen, um den Betrieb mit vorhandenen Anlagen zu verlängern; Repowering bestehender Standorte und Wiederverwendung von Geräten zur Verringerung zusätzlicher Umweltbelastungen Maximierung des Recyclings ausgedienter Geräte Wiederherstellung des früheren Zustands der Projektanlage |
| GESELLSCHAFT | Ermittlung und Bewertung der Auswirkungen auf soziale Belange. | | | |
| „Schutz von Gesundheit und Sicherheit“ | | Befolgung aller geltenden Gesundheits- und Sicherheitsgesetze und -vorschriften | | |

| | |
|--|--|
| | Ausarbeitung und Umsetzung von HSE-Plänen |
| | Schaffung einer sicheren Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter und Auftragnehmer |
| „Respekt von lokalen Gemeinschaften“ | Identifizierung und Bewertung potenzieller Auswirkungen auf das Gemeinwesen und die Kultur |
| | Aufbau lokaler Beziehungen und Einbindung von Interessengruppen in allen Phasen des Projekts |
| | Beobachtung von Beschwerden aus der Bevölkerung und kontinuierliche Erstellung von Plänen zur Vermeidung, Verringerung und Abschwächung negativer Auswirkungen |
| | Beschäftigung lokaler Auftragnehmer, wo dies möglich ist |
| „Achtung der Menschenrechte“ | Respektierung und Schutz der Menschenrechte aller Beteiligten |
| | |
| GOVERNANCE | |
| „Verantwortungsvoller Umgang mit Risiken“ | <p>Starke Prozesse für den Umgang mit potenziellen Vorfällen. Regelmäßige Konsultation mit Investoren und Berichterstattung zu ESG-Themen.</p> <p>Die KGAL verfügt über umfassende Compliance- und KYC-Prozesse, die auch Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigen. Im Rahmen dieser Prozesse werden die Länderrisiken nach den Kriterien Friedensstatus, Menschenrechte und Korruptionshäufigkeit bewertet. Die Methodik stützt sich auf anerkannte unabhängige Quellen wie Transparency International, Freedom House und den Global Peace Index.</p> |
| „Funktionelles und kompetentes Management“ | <p>Die Geschäftsführung der KGAL, der Nachhaltigkeitsrat und die Nachhaltigkeitsbeauftragten sorgen für eine strenge Kontrolle auf allen Ebenen der Organisation.</p> <p>Jede einzelne Investition, die von einem Fonds oder einer Zweckgesellschaft innerhalb der KGAL getätigt wird, durchläuft einen mehrstufigen Investitionsprozess. Neue Investitionen werden durch das Transaktionsmanagementteam beschafft. Nach der Genehmigung eines Due-Diligence-Budgets und der Durchführung einer ersten Due-Diligence-Prüfung wird ein Investitionsvorschlag erstellt und dem internen Investitionsausschuss der KGAL (InCom) zur Genehmigung vorgelegt. Die Anlagevorschläge werden von den KGAL-Teams für Vermögensverwaltung, Risikomanagement und Compliance / AML geprüft und ihre schriftliche Stellungnahme muss dem Anlagevorschlag beigefügt werden. Wenn mehrere Fonds für eine Investition in Frage kommen, wird die Allokation vom Leiter des Portfoliomanagements auf der Grundlage der Asset Allocation Policy der KGAL entschieden und dokumentiert. Potenzielle Interessenkonflikte werden von einem Ausschuss für das Management von Interessenkonflikten behandelt.</p> |

| | |
|---|--|
| <p>„Ausreichende Transparenz in der Unternehmenskommunikation“</p> | <p>Als Unterzeichner der PRI berichtet die KGAL auch jährlich über ihre ESG-Aktivitäten im Rahmen der PRI-Bewertung. Der private Transparenzbericht der PRI ist für interessierte Kunden verfügbar.</p> <p>Die KGAL erstellt jährlich einen Nachhaltigkeitsbericht, der auf ihrer Website (www.kgal.de) abgerufen werden kann. Darüber hinaus informiert die Geschäftsleitung der KGAL die Führungskräfte in regelmäßigen Management-Team-Sitzungen und alle Mitarbeiter der Gruppe durch schriftliche Ad-hoc-Mitteilungen und Mitarbeiterversammlungen. Zusätzlich zu den Berichten der Geschäftsführung werden die Investoren der KGAL durch ein jährliches Investor Information Council informiert. Die Öffentlichkeit wird über soziale Medien und Pressemitteilungen auf dem Laufenden gehalten.</p> |
| <p>„Auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtet Managemententscheidungen“</p> | <p>Die KGAL fokussiert sich auf langfristige Kapitalanlagen für institutionelle Investoren. Dabei verfolgt sie einen langfristigen Ansatz, der auf einer Mischung aus folgenden Managementansätzen beruht: Negativ-Screening (z.B. Ausschluss von Direktinvestitionen in fossile Brennstoffe), normenbasiertes Screening (z.B. SDG), Impact Investing (Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien), Positiv-Screening/ thematische Investitionen.</p> <p>Jede Investition wird unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus bewertet. Mit diesem Ansatz bewertet die KGAL langfristige Anlagestrategien höher als kurzfristige Möglichkeiten. Nachhaltiges Investieren ist ihre Priorität. Daher ist eine Gesamttrenditeperspektive für die KGAL wichtiger als eine kurzfristige Maximierung der IRR-Zahlen.</p> |
| <p>„Wahrung der Interessen verschiedener Gruppen (Stakeholder, Anteilseigner)“.</p> | <p>Die KGAL pflegt einen offenen und ehrlichen Dialog mit ihren Kunden und allen anderen Stakeholdern, die von ihren Geschäftsaktivitäten betroffen sind. Das Handeln der KGAL orientiert sich stets an den Bedürfnissen ihrer Anleger, Mitarbeiter und Aktionäre. Sie unterstützt ihre Anleger bei der Auswahl von Anlageinstrumenten, die ihren Erwartungen entsprechen, aber auch die gesetzlichen und freiwilligen ESG-Anforderungen erfüllen. Sie geht transparent mit möglichen Interessenkonflikten um und versucht, diese im Interesse der Anleger zu lösen. Die Interessen der KGAL-Mitarbeiter sind ebenfalls wichtig und die KGAL ist bestrebt, ihnen ein angenehmes Arbeitsumfeld und eine angemessene Work-Life-Balance zu bieten. Für ihre Aktionäre will die KGAL eine angemessene Rendite aus einem nachhaltigen Geschäftsmodell erzielen.</p> |